

# **KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG**

## **Halbjahresfinanzbericht gem. § 37 w WpHG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007**

### **Inhalt:**

#### **1. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007**

- a) Bilanz zum 30. Juni 2007
- b) Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007
- c) Anhang

#### **2. Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2007**

- a) Erläuterung der wichtigen Ereignisse
- b) Bericht zur Ertragslage
- c) Bericht zur Finanzlage
- d) Bericht zur Vermögenslage
- e) Bericht zu den wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen
- f) Bericht über Chancen und Risiken
- g) Nachtragsbericht
- h) Prognosebericht

#### **3. Keine prüferische Durchsicht oder Prüfung**

#### **4. Erklärung der gesetzlichen Vertreter**

## 1. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007

### a) Bilanz zum 30. Juni 2007

	30.06.2007 €	30.06.2006 T€
<b>Aktivseite</b>		
A Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	115.987,00	193
B Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	211.069,00	144
II. Sachanlagen	14.425.753,58	15.637
C Umlaufvermögen		
I. Vorräte	276.340,15	309
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.194.846,50	1.151
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	529.363,76	551
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>17.753.359,99</b>	<b>17.985</b>
<b>Passivseite</b>		
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.587.464,15	4.587
II. Kapitalrücklage	1.720.299,05	1.720
III. Verlustvortrag	-4.647.313,06	-4.904
IV. Periodenfehlbetrag	-1.073.072,80	-2.004
B Rückstellungen	5.058.410,97	5.207
C Verbindlichkeiten	12.107.571,68	13.379
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>17.753.359,99</b>	<b>17.985</b>

**b) Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007**

	1.1. - 30.6.07 €	1.1. - 30.6.06 T€
1. Umsatzerlöse	10.157.196,74	8.291
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0
3. Andere aktivierten Eigenleistungen	0,00	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	357.049,35	476
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren	1.754.188,02	1.633
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.871.641,83	1.614
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.517.210,17	3.379
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	848.847,08	891
- davon für Altersversorgung 159.273,36 € (im Vorjahr 159.845,00 €)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	900.000,00	900
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.365.541,79	2.021
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.873,54	7
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	321.388,03	328
11. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.057.697	-1.992
12. Sonstige Steuern	15.375,51	12
13. Periodenfehlbetrag	-1.073.072,80	-2.004

## **c) Anhang**

Entsprechend des Jahresabschlusses der KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG ist auch dieser Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Zwischenabschluss werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt wie im letzten Jahresabschluss.

Es hat keine Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens gegeben.

Die Erläuterungen zum Verständnis der wichtigen Veränderungen der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Lagebericht enthalten.

## **2. Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2007**

### **a) Erläuterung der wichtigsten Ereignisse**

Erstmals in der Firmengeschichte haben wir außerhalb der Schiffe Gastronomieleistungen verkauft. Von Karnevals-Samstag bis Rosenmontag haben wir das Catering für mehr als 1.000 Personen in einem Zelt am Heumarkt durchgeführt. Die Zubereitung der Speisen erfolgte auf MS RheinEnergie. Am Rosenmontag haben wir zusätzlich die Gäste auf den Tribünen vor dem Zelt versorgt, die sich den Rosenmontagszug ansahen.

Während des internationalen Literaturfestes "lit.COLOGNE" vom 9. bis zum 19. März 2007 wurde MS RheinEnergie zum "Literaturschiff", auf dem an 18 Terminen Veranstaltungen stattfanden.

Am 25. März 2007 stürzten in der Nähe von Köln bei einem Wendemanöver eines Frachters 32 Container in den Rhein. Die starke Strömung erschwerte vor allem die Bergung der in der Fahrrinne gesunkenen Container, die zum Teil über 10 km stromabwärts trieben. Der Rhein bei Köln war deshalb fünf Tage lang für die gesamte Schifffahrt gesperrt. Der daraus resultierende Ausfall der Umsatzerlöse betrug bei der KD rund 60 T€. Der Schaden wäre allerdings wesentlich höher gewesen, wenn dieses Unglück sich während der Saison ereignet hätte.

Am 1. Mai 1827 fuhr der hölzerne Dampfer CONCORDIA zum ersten Mal im Linienverkehr von Mainz nach Köln. Dies war die Geburtsstunde der Rheinschiffahrt. Genau 180 Jahre später, am 1. Mai 2007, haben wir dieses Jubiläum an Bord unseres Schaufelraddampfers GOETHE mit einer Fahrt von Mainz nach Köln gefeiert und an die Ursprünge des Unternehmens erinnert. An vielen Stationen wurden unsere Gäste von Blaskapellen, Böllervereinen, Fanfaren-Corps, Echobläsern und ortstypischen Repräsentanten in entsprechenden Trachten begrüßt. An Bord gratulierten die offiziellen Vertreter vieler Städte und Gemeinden sowie Weinköniginnen, Weinprinzessinnen, der Bacchus und die Loreley.

Das außergewöhnlich schöne Wetter im Frühling 2007 mit sommerlichen Temperaturen führte gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum zu erfreulichen Steigerungen der Umsatzerlöse. Der ausbleibende Regen verursachte zwar relativ niedrige Wasserstände des Rheins, die unser Geschäft jedoch kaum behindert haben. Der ab Mitte Mai 2007 folgende Wetterumschwung führte dann wieder zu "normalen" Umsatzerlösen, allerdings aber auch zu den für die Schifffahrt notwendigen Höhen der Wasserstände.

## b) Bericht zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2007 betragen 10.157 T€. Sie sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1.866 T€ ( + 22,5 %) gestiegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse auf die Bereiche:

	Januar bis Juni 2007		Januar bis Juni 2006	
	T€	%	T€	%
Fahrterlöse	3.836	37,8	3.412	41,2
Charter	1.441	14,2	1.000	12,1
Restaurationsumsätze	3.822	37,6	3.090	37,3
Sonstige Umsätze	1.058	10,4	789	9,5
Umsatzerlöse gesamt	10.157	100,0	8.291	100,0

Das Ergebnis im ersten Halbjahr beträgt - 1.073 T€. Es hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 931 T€ verbessert.

Die KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG ist ein Saisonbetrieb. Aus diesem Grund fallen im ersten Halbjahr eines jeden Jahres - verglichen mit den entscheidenden, umsatzstarken Monaten im Sommer und Herbst - verhältnismäßig nur geringe Umsatzerlöse an. Gleichzeitig entstehen jedoch in diesem Zeitraum neben den fixen Kosten auch besonders hohe Aufwendungen vor allem durch die Instandhaltungsarbeiten an den Schiffen, die zu Beginn eines Jahres durchgeführt werden sowie durch die Produktion einer Vielzahl unserer Werbemittel, wie z.B. 1,5 Million Fahrpläne. Das Ergebnis in der ersten Hälfte eines Jahres ist deshalb negativ. Erst durch die in der Saison erzielten Gewinne werden der in der ersten Hälfte des Jahres anfallende Verlust abgebaut und die Gewinnschwelle erreicht.

## c) Bericht zur Finanzlage

Der Kreditbedarf der Winterfinanzierung 2006/2007 wurde durch ein Bankdarlehen in Höhe von 2,8 Mio. € gedeckt. Die Inanspruchnahme zum 30. Juni 2007 beträgt 1.670 T€; die vollständige Tilgung erfolgte im Juli 2007.

Das im Jahr 2000 ausgezahlte langfristige Darlehen in Höhe von ursprünglich 13 Mio. DM (6.647 T€) hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2010. Es wurde im ersten Halbjahr 2007 planmäßig in Höhe von 332 T€ getilgt. Der Stand am 30. Juni 2007 beträgt 1.994 T€.

Das Schiffshypothekendarlehen für den Neubau von MS RheinEnergie aus dem Jahre 2004 in Höhe von ursprünglich 6 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2018 wurde im ersten Halbjahr 2007 planmäßig in Höhe von 210 T€ getilgt. Der Stand am 30. Juni 2007 beträgt 4.842 T€.

Auf das Darlehen der Premicon Beteiligungs GmbH erfolgten im ersten Halbjahr 2007 keine Tilgungen. Der Stand zum 30. Juni 2007 beträgt also unverändert 1.982 T€.

#### **d) Bericht zur Vermögenslage**

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag am 30. Juni beträgt 587 T€. Es hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 1.188 T€ verbessert. Es lag aber auch im Vorjahr keine Überschuldung vor, da das Unternehmen über erhebliche stille Reserven verfügt. Wie im Bericht zur Ertragslage erläutert, wird sich das Eigenkapital bis zum Ende dieses Geschäftsjahres weiter erhöhen.

Im ersten Halbjahr 2007 wurden Investitionen in Höhe von 251 T€ getätigt, die im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung umfassen

#### **e) Bericht zu den wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

Die Premicon Beteiligungs GmbH hält wie im Vorjahr unverändert 76,94 % der Anteile der KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG.

Die Beziehungen zu Aktionären, die als nahe stehende Personen zu qualifizieren sind, bestehen in den Verträgen mit Schiffsgesellschaften der Premicon-Gruppe sowie im Darlehnsvertrag mit der Premicon Beteiligungs GmbH.

Für Schiffsgesellschaften der Premicon-Gruppe, mit denen wir jeweils einen "Shipmanagement-Contract" geschlossen haben, betreuen wir deren Flusskreuzfahrtschiffe. Wir führen die Arbeiten im Namen und für Rechnung der jeweiligen Schiffsgesellschaft aus. Die Zahl dieser Schiffe ist im Jahr 2007 um die beiden Neubauten MS Avalon Tranquility und MS Avalon Imagery auf insgesamt zwölf gestiegen.

Wir haben den Umfang unserer Dienstleistungen ausgebaut und betreuen ab dem Jahr 2007 auch das nautische Personal der Flusskreuzfahrtschiffe. Dazu hat unsere Niederlassung in Limassol auf Zypern, die wir im Oktober 2006 gegründet haben, im Januar 2007 das operative Geschäft aufgenommen.

#### **f) Bericht über Chancen und Risiken**

Bei den im Geschäftsbericht des Jahres 2006 genannten Chancen und Risiken gibt es eine entscheidende Veränderung: Der ermäßigte Mehrwertsteuersatz für die Beförderung von Personen auf Schiffen wird voraussichtlich nicht am 31. Dezember 2007 entfallen. Der Bundesverband der deutschen Binnenschiffahrt führte mit Unterstützung der KD mehrere Gespräche mit Vertretern der Regierungskoalition auf Bundesebene. Die verantwortlichen Politiker haben sich unserer Argumentation angeschlossen. In dem vom Bundeskabinett in seiner Sitzung am 8. August 2007 verabschiedeten Regierungsentwurf für das Jahressteuergesetz 2008 ist vorgesehen, den ermäßigten Mehrwertsteuersatz bis zum Ablauf des 31. Dezember 2011 zu verlängern. Der Bundesrat wird allerdings voraussichtlich erst Ende November 2007 über den Gesetzentwurf abschließend beschließen.

Die übrigen im Geschäftsbericht des Jahres 2006 genannten Chancen und Risiken sind unverändert gültig.

#### **g) Nachtragsbericht**

Im Juli 2007 lagen die Umsatzerlöse um 609 T€ unter denen des vergleichbaren Vorjahresmonats. Wichtigste Ursache hierfür war das schlechte Wetter. Außerdem wirkten sich Periodenverschiebungen bei Charterfahrten aus. Ein weiterer Grund war der Ausfall des Dampfers Goethe vom 8. Juli bis zum 22. Juli 2007. Am 7. Juli 2007 ist beim Dampfer Goethe nach dem Ablegen in Assmannshausen die Kolbenstange vom Hochdruckzylinder gebrochen. Der Dampfer wurde von

einem Schlepper nach Oberwesel an den Steiger gebracht. Die Gäste wurden mit Bussen nach Koblenz gefahren. Die Reparatur konnte im Hafen von Oberwesel durchgeführt werden. Aus Rotterdam wurde eine Kolbenstange geliefert, die eigentlich für den ehemaligen Dampfer der KD "Kronprinzessin Cecilie" angefertigt wurde. Nach mehreren Probefahrten war der Dampfer Goethe seit dem 23. Juli 2007 wieder im Einsatz.

Die Premicon AG hat ihre starke Stellung im Flusskreuzfahrtmarkt zu einer deutlichen Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeiten genutzt: Unter dem Namen Premicon Line GmbH wurde im August 2007 eine eigenständige Reiseveranstaltungsgesellschaft mit Sitz in Köln gegründet. Der Vertrieb der Premicon-Line-Angebote erfolgt exklusiv durch die KD. Tätigkeitsschwerpunkt ist zunächst der Vertrieb von Reisen in der Nebensaison, in der viele Schiffe bislang nicht oder nur teilweise von den Charterern genutzt wurden. Mit der Vermarktung dieser neuen Angebote steigen wir wieder in das Kreuzfahrtengeschäft ein und haben hierfür die Marke "KD Pearl of River Cruising" gegründet. Unter diesem Dach werden die neuen Angebote gebündelt. Die Vermarktung der Schiffe beginnt mit Winterkreuzfahrten auf der Donau zu den Weihnachtsmärkten 2007 in Passau, Wien und Linz. Außerdem werden über Weihnachten und Silvester 2007 zwei Donaufahrten angeboten, die von Passau bis nach Budapest führen.

#### **h) Prognosebericht**

Im Geschäftsbericht des Jahres 2006 haben wir als ein Eckdatum unserer Planung für das Jahr 2007 eine Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 3 % auf 23,1 Mio € genannt. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir diese Zahl übertreffen werden. Allerdings können wir noch keine einigermaßen verlässliche Prognose abgeben. Dazu ist die Entwicklung der KD von zu vielen externen Einflussgrößen abhängig. Daher ist auch eine Aussage über die Höhe des erwarteten positiven Jahresergebnisses für das laufende Geschäftsjahr zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

### **3. Keine prüferische Durchsicht oder Prüfung**

Auf eine prüferische Durchsicht oder Prüfung des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts durch den Abschlussprüfer haben wir verzichtet.

### **4. Erklärung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 31. August 2007

KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG

Klaus Haderler

Norbert Schmitz